
B i l a n z zum 30. Juni 2023

Jung, DMS & Cie. Pool GmbH,
Wiesbaden

Bilanz zum 30. Juni 2023

Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden

Aktiva

	30.06.2023	31.12.2022
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.687.605,00	2.608.434,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	226.982,00	237.539,00
II. <u>Sachanlagen</u>		
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.824,00	21.693,00
III. <u>Finanzanlagen</u>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.358.074,50	4.358.074,50
2. Beteiligungen	13.250,00	13.250,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
	7.304.735,50	7.238.990,50
B. Umlaufvermögen		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.044.183,65	7.041.337,44
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr: € 996.700,99 (31.12.2022: € 911.106,40)		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	40.989.172,34	40.919.418,25
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr: € 40.989.172,34 (31.12.2022: € 40.919.418,25)		
- davon gegen Gesellschafter € 17.261.260,69 (31.12.2022: € 17.072.955,63)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	555.252,26	668.622,68
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr: € 319.846,86 (31.12.2022: € 520.847,70)		
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	8.382.656,86	6.923.785,27
	56.971.265,11	55.553.163,64
C. Rechnungsabgrenzungsposten	92.302,43	23.863,89
Bilanzsumme	64.368.303,04	62.816.018,03

PASSIVA

	30.06.2023	31.12.2022
	€	€
A. <u>Eigenkapital</u>		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	600.000,00	600.000,00
II. <u>Kapitalrücklage</u>	1.512.730,70	1.512.730,70
III. <u>Gewinnvortrag</u>	91.511,60	91.511,60
	2.204.242,30	2.204.242,30
B. <u>Rückstellungen</u>		
1. sonstige Rückstellungen	10.345.088,91	9.111.837,05
C. <u>Verbindlichkeiten</u>		
1. Anleihen	25.000.000,00	25.000.000,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 0,00 (31.12.2022: € 0,00)		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.810.781,86	16.356.352,38
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 4.349.972,16 (31.12.2022: € 4.615.600,42)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.090.422,77	9.737.676,69
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 9.020.658,86 (31.12.2022: € 9.777.155,73)		
- davon gegenüber Gesellschafter € 7.964.076,35 (31.12.2022: € 8.487.026,55)		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	917.767,20	363.559,61
- davon aus Steuern: € 53.605,84 (31.12.2022: € 40.832,79)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 719.272,20 (31.12.2022: € 165.064,61)		
	51.818.971,83	51.457.588,68
D. <u>Passive Rechnungsabgrenzung</u>	0,00	42.350,00
	64.368.303,04	62.816.018,03

Jung, DMS & Cie. Pool GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 30.06.2023

30.06.2023

30.06.2022

€

€

1. Umsatzerlöse	57.259.189,06	52.446.900,89
2. Sonstige betriebliche Erträge	23.249,17	325.677,42
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	46.704.003,04	42.663.550,75
Rohergebnis	10.578.435,19	10.109.027,56
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.752.293,26	1.677.116,17
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon aus Altersversorgung € 15.277,66 (Vj. € 13.061,26)	375.757,13	366.856,84
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	140.398,58	133.423,51
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.767.114,34	3.498.622,77
Betriebsergebnis	4.542.871,88	4.433.008,27
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen € 501243,98 (Vj. € 492.855,68)	531.427,10	492.855,68
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen € 153.350,19 (30.06.2022: € 156.567,95)	703.400,01	715.572,90
Ergebnis vor Steuern	4.370.898,97	4.210.291,05
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
10. Sonstige Steuern	1.717,00	2.051,00
11. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	4.369.181,97	4.208.240,05
Jahresüberschuss	0,00	0,00

A n h a n g für den Zwischenabschluss vom 01.01.2023 – 30.06.2023

Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden

A. Allgemeine Angaben

Die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH mit Sitz in Wiesbaden (Amtsgericht Wiesbaden, HRB 21441) ist zum Stichtag eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB.

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 264 ff. HGB) sowie des § 42 GmbH aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Form der Darstellung, insbesondere die Gliederung des Jahresabschlusses, entspricht der des Vorjahres.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen bewertet. Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear, im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von € 250,00 bis € 1.000,00 werden im Jahr des Zugangs in einem Sammelposten zusammengefasst, der im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel ergebnismindernd abgeschrieben wird.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden berücksichtigt, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit ihrem Nennwert abzüglich etwaiger Wertberichtigungen bilanziert.

Bankguthaben und Kassenbestände werden mit dem Nennwert bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Die Bewertung erfolgt nach dem Grundsatz vernünftiger kaufmännischer Beurteilung unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen in Höhe der voraussichtlichen Erfüllungsbeträge und berücksichtigt alle erkennbaren Risiken.

Die übrigen Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Ausgaben bzw. Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwendungen bzw. Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

C. Erläuterung zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist im nachfolgenden Anlagepiegel dargestellt.

Anlagespiegel	Anschaffungskosten				Abschreibungen				Restbuchwert 31.12.2022	Restbuchwert 30.6.2023
	Stand	Zugang	Abgang	Stand	Stand	Zugang	Abgang	Stand		
	1.1.2023	2023	2023	30.6.2023	1.1.2023	2023	2023	30.6.2023		
€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.497.909,15	205.641,82		3.703.550,97	889.475,15	126.470,82		1.015.945,97	2.608.434,00	2.687.605,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	406.693,21			406.693,21	169.154,21	10.557,00		179.711,21	237.539,00	226.982,00
	3.904.602,36	205.641,82	0,00	4.110.244,18	1.058.629,36	137.027,82		1.195.657,18	2.845.973,00	2.914.587,00
II. Sachanlagen										
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	90.769,15	501,76		91.270,91	69.076,15	3.370,76		72.446,91	21.693,00	18.824,00
	90.769,15	501,76		91.270,91	69.076,15	3.370,76				
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.358.074,50			4.358.074,50	0,00			0,00	4.358.074,50	4.358.074,50
2. Beteiligungen	13.250,00			13.250,00	0,00			0,00	13.250,00	13.250,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens				0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
	4.371.324,50	0,00	0,00	4.371.324,50	0,00	0,00		0,00	4.371.324,50	4.371.324,50
	8.366.696,01	206.143,58	0,00	8.572.839,59	1.127.705,51	140.398,58		1.268.104,09	7.238.990,50	7.304.735,50

2. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Provisionsabrechnungen in Höhe von T€ 8.673,2 (Vj.: T€ 7.567,6).

3. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und Sicherheiten der Verbindlichkeiten sind in folgendem Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt:

	Gesamt	Restlaufzeit		
		Bis zu einem Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	€	€	€	€
1. Anleihe	25.000.000,00	0,00	25.000.000,00	0,00
(Vorjahr:)	25.000.000,00	0,00	25.000.000,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00
(Vorjahr:)	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.810.781,86	4.349.972,16	12.460.809,70	0,00
(Vorjahr:)	16.356.352,38	1.596.951,76	14.759.400,62	0,00
4. Verbindlichkeiten gegen- über verbundenen Unter- nehmen	9.090.422,77	9.020.658,86	69.763,91	0,00
(Vorjahr:)	9.737.676,69	9.737.676,69	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	917.767,20	719.272,20	198.495,00	0,00
(Vorjahr:)	363.559,61	165.064,61	198.495,00	0,00
Summe Berichtsjahr	51.818.971,83	14.089.903,22	37.729.068,61	0,00
Summe Vorjahr	51.457.588,68	11.499.693,06	39.957.895,62	0,00

Die Verbindlichkeit aus der Anleihe ist über einen gesonderten Sicherheitentreuhandvertrag zwischen der Schultze & Braun Vermögensverwaltungs- und Treuhandgesellschaft mbH als Sicherheitentreuhanderin und der Jung, DMS & Cie. Pool GmbH als Sicherungsgeberin gesichert durch im Rahmen eines Globalzessionsvertrages abgetretene Ansprüche aus bestehenden sowie zukünftigen Abschlussfolgeprovisionen gegen im Sicherheitentreuhandvertrag definierte Forderungsschuldner sowie ggf. notwendige Nachbesicherung in Form von weiteren Zessionsverträgen betreffend Provisionsvergütungsansprüche in Höhe von mindestens T€ 8.332,5.

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Aufgliederung der Umsatzerlöse gem. § 285 Nr. 4 HGB

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Abschluss- und Bestandsprovisionen und setzen sich wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse	30.06.2023	30.06.2022
	T€	T€
Abschlusscourtage	46.184.551,27	41.213.506,14
Abschlussfolgecourtage	8.715.451,16	9.016.493,86
Sonstige Erlöse	2.359.186,63	2.216.900,89
	57.259.189,06	52.446.900,89

E. Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse gem. §§ 251, 268 Abs. 7 sowie 285 Nr. 27 HGB

Die Gesellschaft ist durch Sicherungsabtretung von Abschlussfolgeprovisionen Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für Verbindlichkeiten verbundener Unternehmen eingegangen, die zum Stichtag T€ 25,0 (Vj.: T€ 25,0) betragen.

Haftungsverhältnisse werden nur nach sorgfältiger Abwägung des Risikos eingegangen. Das Risiko der Inanspruchnahme aus den ausgewiesenen Haftungsverhältnissen wird als unwahrscheinlich eingestuft, da die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH davon ausgeht, dass die originär verpflichteten Konzernunternehmen sämtliche ihrer Verpflichtungen erfüllen können.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen gem. § 285 Nr. 3a HGB

Sonstige finanzielle Verpflichtungen zum Bilanzstichtag, die im Wesentlichen aus Miet- und Leasingverpflichtungen resultieren, gliedern sich nach der Fristigkeit wie folgt:

Operate Lease	30.06.2023	30.06.2022
	€	€
Restlaufzeit		
- bis zu einem Jahr	276.988	296.012
- zwei bis fünf Jahre	24.272	78.844
- mehr als fünf Jahre	0	0
	301.259	374.856

3. Personalstruktur gem. § 285 Nr. 7 HGB

Die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer beträgt 79 (Vj. 82) und unterteilt sich in folgende Gruppen:

Mitarbeiter	30.06.2023	30.06.2022
	T€	T€
Angestellte		
- vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	54	53
- teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter und Aushilfen	25	29
	79	82

4. Gesamtbezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB

Die Gesellschaft nimmt die Ausnahmeregelung gem. § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch.

5. Angaben zu Mitgliedern der Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten die folgenden Personen der Geschäftsleitung an:

Geschäftsführung

Dr. Sebastian Josef Grabmaier	Ralph Konrad	Stefan Bachmann
Grünwald	Wiesbaden	Frankfurt
Rechtsanwalt	Vorstand Finanzen der JDC Group AG	Vorstand Marketing und Personal der JDC Group AG bis 30.06.2023

6. Anteilsbesitz gem. § 285 Nr. 11 HGB

Die Berichtsgesellschaft ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

Beteiligungen	Stammkapital	Anteilshöhe	Eigenkapital	Ergebnis
	T€	%	2022/T€	2022/T€
JDC Geld.de GmbH, Wiesbaden	25	100,0	-2.259	364
JDC plus GmbH, Wiesbaden	25	100,0	4.422	82
Dr. Jung & Partner GmbH Generalrepräsentanz, Essenbach*	25	30,0	165	12

* Jahresabschluss zum 31.12.2021

7. Geschäfts- oder Firmenwert gem. § 285 Nr. 13 HGB

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des in der Bilanz ausgewiesenen entgeltlich erworbenen Geschäfts- und Firmenwertes beträgt 15 Jahre, aufgrund der Stabilität und Bestandsdauer des erworbenen Mitarbeiter-Know-Hows und der erworbenen Kundenbeziehungen.

8. Mutterunternehmen gem. §§ 285 Nr. 14, 14a HGB und Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes gem. § 291 Abs. 2 HGB

Die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden, wird in den Konzernabschluss der JDC Group AG mit dem Sitz in Wiesbaden (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Wiesbaden unter der Nr. HRB 22030) einbezogen, der im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt wird.

Die JDC Group AG, Wiesbaden, stellt damit einen befreienden Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach dem IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften auf, sodass die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden, nach § 291 Abs. 1 HGB von der Verpflichtung, einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht aufzustellen, befreit ist.

9. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag gem. § 285 Nr. 33 HGB

Es sind keine Angabe pflichtigen Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Stichtages eingetreten.

Wiesbaden, 14. August 2023

Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden

gez. Dr. Sebastian Grabmaier

gez. Ralph Konrad

Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2023

1. GRUNDLAGEN DER JUNG, DMS & CIE. POOL GMBH

1.1. GESCHÄFTSMODELL DER JUNG, DMS & CIE. POOL GMBH

Die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH („JDC Pool“) bietet als Maklerpool im Bereich des Vertriebs von Finanzprodukten freien Maklern und Maklergesellschaften (sog. „Independent Financial Advisors“) beispielsweise die Möglichkeit, eine Vielzahl nationaler und internationaler Investmentfonds, die zum Vertrieb im jeweiligen Absatzland zugelassen sind, aus einer Hand ohne Einschränkung der Unabhängigkeit zu vermitteln. Die Produktpalette umfasst darüber hinaus Versicherungs- und Vorsorgeprodukte, AIF und Vermögensanlagen sowie Immobilien und Darlehensvermittlung.

Die Gesellschaft ist mittelbares Tochterunternehmen der JDC Group AG und wird in den Konzernabschluss der JDC Group AG einbezogen. Die JDC Group AG steht für moderne Finanzberatung und intelligente Finanztechnologie für Berater und Kunden. Im Geschäftsbereich „Advisortech“, dem die JDC Pool zugeordnet ist, bieten wir über die Jung, DMS & Cie.-Gruppe moderne Beratungs- und Verwaltungstechnologien für unsere Kunden und Berater.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die deutsche Wirtschaft entwickelte sich nach einem schwachen Q4 2022 mäßig in das Jahr 2023 weiter. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) für das erste Quartal 2023 fiel laut Berechnungen des Statistischen Bundesamtes preis-, saison- und kalenderbereinigt gegenüber dem vierten Quartal 2022 um 0,1

Prozent (Vorquartal). Im weiteren Verlauf des Jahres (Q2 2023) stagnierte die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts insbesondere aufgrund der weiterhin anhaltenden Inflation und der Konsumzurückhaltung der privaten Haushalte. Nach aktuellen Vorhersagen wird sich das BIP im zweiten Halbjahr in Deutschland eher schwach entwickeln.

Aufgrund des wirtschaftlichen schwachen Umfelds rechnet der IWF in einer aktuellen Stellungnahme mit einer deutlichen Verlangsamung des Weltwirtschaftswachstums in 2023 und prognostiziert einen mittelfristigen Rückgang des globalen Wachstums auf etwa 2,2%.

2.2. BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Der Markt für Investmentfonds¹

Der deutschen Fondsbranche sind in den ersten drei Monaten 2023 netto rund 15 Mrd. Euro neue Mittel zugeflossen. Aufgrund des stagnierenden Wirtschaftswachstums ist dies schon beachtlich. Insgesamt verzeichneten Spezialfonds im ersten Quartal Zuflüsse von 11,6 Mrd. Euro. Publikumsfonds flossen in dieser Zeit 4,9 Mrd. Euro zu.

In offenen Publikumsfonds verwalteten die Mitglieder des deutschen Fondsverbandes BVI zum Quartalsultimo 1,275 Billionen Euro. Offene Spezialfonds trugen mit rund 2,0 Billionen Euro zum Bestand bei. Unter Berücksichtigung der geschlossenen Fonds sowie Mandate verwaltete die Fondsbranche Ende März 2023 insgesamt ein Vermögen von rund 3,9 Billionen Euro.

¹ Alle Daten der folgenden Beschreibung des Marktes für Investmentprodukte wurden – wenn nicht anders kenntlich gemacht – der BVI Pressemitteilung zur Investmentstatistik für das 1. Quartal 2023 vom 16. Mai 2023 entnommen.

Der Markt für Versicherungen²

Die Beitragseinnahmen in der Versicherungswirtschaft gingen im Jahr 2022 leicht auf 224,3 Milliarden Euro zurück. Im Lebensversicherungsgeschäft waren die Beitragseinnahmen leicht rückläufig und fielen um 6 Prozent auf rund 97 Milliarden Euro. Dieser Rückgang ist jedoch hauptsächlich auf ein leicht reduziertes Einmalbeitragsgeschäft zurückzuführen, nachdem dort im Vorjahr noch ein neues Rekordniveau erreicht wurde. Das baV Geschäft konnte hierin jedoch um 3,7 Prozent zulegen. Die Beitragseinnahmen in der privaten Krankenversicherung sowie in Schaden- und Unfallversicherung konnten ebenfalls um rund 3 bzw. 4 Prozent zulegen.

Die deutschen Versicherer rechnen für das laufende Jahr 2023 trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen mit einem Beitragswachstum. Mit Blick auf die hohe Inflation und die anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten wäre das ein achtbares Ergebnis.

Für die Lebensversicherer, Pensionskassen und Pensionsfonds erwartet der GDV in diesem Jahr einen Beitragsrückgang von 5,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die realen Einkommensrückgänge und die ungewöhnlich hohe Unsicherheit belasten das Geschäft in der Lebensversicherung. Die Prognose für 2023, die im Herbst noch mit 0,1 Prozent knapp im positiven Bereich gelegen hatte, wird vom schwächeren Ausblick bei der Entwicklung der Einmalbeiträge gedrückt.

In der Schaden- und Unfallversicherung rechnet der Verband für das laufende Jahr mit einer Steigerung der Beiträge um 5,7 Prozent. Hauptgrund

² Alle Daten der folgenden Beschreibung des Marktes für Versicherungen wurden den Branchendaten unter [gdv.de](https://www.gdv.de) entnommen.

für das Wachstum sind inflationsbedingte Summenanpassungen in der Sachversicherung.

In der Privaten Krankenversicherung bleibt der Verband bei seiner bisherigen Prognose von 3,5 Prozent Beitragswachstum für 2023.

Ausblick

Der Markt für Finanzdienstleistungen wird auch im Jahr 2023 weiterhin von anhaltender Unsicherheit, Volatilität, steigenden Zinsen und einer hohen Inflation geprägt sein. Die durch die niedrigen Zinsen vor allem bei Versicherungen hervorgerufenen Zinsverluste bedeuten unverändert reduzierte Nettoverzinsungen der Versicherungsprodukte. Durch die sich verfestigende Inflation und die immer mehr in den Vordergrund geratende Energiekrise ist zunehmend auch eine Kaufzurückhaltung der Kunden zu beobachten. Der Absatz von Investment- und Lebensversicherungsprodukten wird daher wesentlich von der weiteren Entwicklung der weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen (Corona-Pandemie, Inflation, Energiekrise, Folgen des Ukraine-Krieges, etc.) abhängen.

2.3. GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE DER GESELLSCHAFT

2.3.1. WESENTLICHE KENNZAHLEN

Für die Beurteilung des wirtschaftlichen Erfolgs sowie zur Steuerung des Gesamtkonzerns und seiner Segmente verwendet der Vorstand des JDC Group-Konzerns als Maßgrößen der Zielerreichung die Entwicklung der Umsatzerlöse und nach Abzug der Provisionsaufwendungen verbleibenden Rohertrages sowie das EBITDA. Neben diesen gleichsam in den operativen Einzelgesellschaften als bedeutsamste finanzielle Leistungsindikatoren definierte Kennzahlen misst die Geschäftsführung der Jung, DMS & Cie. Pool GmbH der Entwicklung des Personalaufwandes und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen eine besondere Bedeutung zu. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs oder der

Lage der Gesellschaft von wesentlicher Bedeutung sind, sind nicht ersichtlich.

Die wesentlichen Kennzahlen der JDC entwickelten sich wie folgt.

wesentliche Kennzahlen	30.06.2023	30.06.2022	Veränderung
Gesamterlöse	57.282	52.773	8,5%
Aufwendungen für bezogene Leistungen	46.704	42.664	9,5%
Rohertrag	10.578	10.109	4,6%
Personalaufwand	2.128	2.044	4,1%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.767	3.499	7,7%
EBITDA	4.683	4.566	2,6%
Jahresüberschuss vor EAV	4.369	4.208	3,8%
Eigenkapital	2.204	2.204	0,0%
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	79	82	-3,7%

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme beträgt 64.368 TEUR (31.12.2022: 62.816 TEUR), die Erhöhung der Bilanzsumme resultiert auf der Aktivseite von höheren Barreserven und der Passivseite durch gestiegene Rückstellungen für ausstehende Provisionen ggü. dem Vorjahr.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich im Berichtszeitraum ggü. dem Vorjahr um 3 TEUR erhöht. Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen stiegen um 70 TEUR auf 40.989 TEUR (Vorjahr 40.919 TEUR). Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen stehen der Gesellschaft dabei teilweise nicht kurzfristig zur Verfügung. Die sonstigen Vermögensgegenstände verringerten sich um 113 TEUR auf

555 TEUR (Vorjahr 669 TEUR). Die Guthaben bei Kreditinstituten haben sich um 1.459 TEUR auf 8.383 TEUR erhöht, siehe hierzu auch die Cash-Flow-Rechnung. Die Liquidität der Gesellschaft ist damit zum Berichtszeitpunkt mehr als ausreichend dotiert.

Das Anlagevermögen erhöhte sich um 66 TEUR auf 7.305 TEUR und entfällt mit 4.358 TEUR im Wesentlichen auf Anteile an verbundenen Unternehmen bzw. dort fast ausschließlich auf die 100%-Beteiligung an der JDC plus GmbH im Zusammenhang mit dem mittelbaren Erwerb eines Versicherungsbestandes.

Das Eigenkapital beträgt weiterhin 2.204 TEUR, aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der Jung, DMS & Cie. AG ergeben sich hier keine laufenden Veränderungen. Das Fremdkapital der Gesellschaft in Höhe von 51.819 TEUR entfällt mit 25.000 TEUR auf Verbindlichkeiten aus einer Unternehmensanleihe. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um 454 TEUR (Vorjahr: 1.464 TEUR) auf 16.811 TEUR angestiegen. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen haben sich um 647 TEUR (Vorjahr: 2.368 TEUR) auf 9.090 TEUR verringert.

FINANZLAGE

Die Jung, DMS & Cie. Pool führt ihre Bankkonten auf Guthabenbasis. Die Liquidität der Gesellschaft ist im Jahresverlauf stets mehr als ausreichend dotiert.

Am 2. Dezember 2019 hat die JDC Pool GmbH eine Anleihe mit einem Gesamtnennbetrag von 25 Mio. Euro platziert, die mit 5,5% p.a. verzinst wird. Die Laufzeit dieser Schuldverschreibung beträgt 5 Jahre.

Die Eigenkapitalquote zum Stichtag beträgt 3,4% (1. HJ 2022: 3,5%).

ERTRAGSLAGE

Der Umsatz hat sich im Berichtshalbjahr um 9,2% von 52.447 TEUR auf 57.259 TEUR erhöht. Der Rohertrag ist um 4,6% auf 10.578 TEUR (Vorjahr: 10.109 TEUR) gestiegen. Die Rohertragsmarge, definiert als Rohertrag zu Umsatz, liegt mit 18,5% leicht unter Vorjahr (19,3%).

Der Personalaufwand ist mit 2.128 EUR im Vergleich zum Vorjahr (2.044 TEUR) leicht gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 3.767 7,7% über Vorjahresniveau (3.499 TEUR).

Das EBITDA hat sich von 4.566 TEUR auf 4.683 TEUR wie im Vorjahr deutlich verbessert. Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich von 4.208 TEUR auf 4.369 TEUR. Im Geschäftsjahr 2006 wurde zwischen JDC und der Muttergesellschaft Jung, DMS & Cie. AG ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Die Gesellschaft hat insoweit Aufwendungen in Höhe von 4.369 TEUR (Vorjahr: 4.208 TEUR) aus Gewinnabführung. Der Ausgleich erfolgt im Geschäftsjahr 2024.

2.4. ZUSAMMENFASSENDE GESAMTAUSSAGE

Insgesamt blickt die Geschäftsführung aus ihrer Sicht auf eine positive Geschäftsentwicklung zurück. Die erwartete positive Entwicklung des Unternehmens mit einer deutlichen Umsatzsteigerung insbesondere in der Versicherungssparte hat sich durch die Anbindung von weiteren Großkunden eingestellt. Bei einem deutlich gestiegenen Umsatz und Rohertrag wurde das EBITDA wiederholt gesteigert.

Die Gesellschaft hat im Jahr 2019 eine Anleihe (2019/2024) in Höhe von 25 Mio. begeben, damit ist die Liquiditätsausstattung der Gesellschaft sichergestellt.

3. PROGNOSE-, CHANCEN UND RISIKOBERICHT

I. Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

Die künftige Geschäftsentwicklung der Gesellschaft ist mit allen Chancen und Risiken verbunden, die mit dem Vertrieb von Finanzprodukten und dem Kauf, der Führung und dem Verkauf von Unternehmen zusammenhängen. Das Risikomanagementsystem der Jung, DMS & Cie. Pool GmbH darauf ausgerichtet, Risiken frühzeitig zu identifizieren und durch Ableitung geeigneter Maßnahmen diese zu minimieren. Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Absicherung eingesetzt. Um mögliche Probleme in den verbundenen Unternehmen und deren Beteiligungen frühzeitig zu erkennen, werden wesentliche Kennziffern abgefragt und beurteilt. Es werden monatliche, wöchentliche und tägliche Auswertungen zu Absatz, Umsatz und Liquiditätssituation erstellt. Die Geschäftsführung bekommt einen täglichen Überblick über die Absatz- und Liquiditätskennziffern.

Die JDC wird über ein monatliches Berichtswesen, welches die wesentlichen Kennzahlen beinhaltet und insbesondere die Liquiditätssituation berücksichtigt, gesteuert. Die Geschäftsführung wird darüber hinaus täglich über den aktuellen Liquiditätsstand informiert.

Die relevanten **unternehmensbezogenen** Risiken sind die folgenden:

- Im Rahmen der Vermittlung von Finanzprodukten und Versicherungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch Stornierungen Aufwendungen entstehen, die nicht durch entsprechende Rückforderungsansprüche gegenüber den Vermittlern gedeckt sind. Mit dem gestiegenen Versicherungsumsatz in der JDC kommt dem Forderungsmanagement für die Realisierung derartiger Rückforderungsansprüche eine gesteigerte Bedeutung zu.
- JDC kann für Aufklärungs- oder Beratungsfehler durch Vertriebspartner in Anspruch genommen werden. Ob im Einzelfall die Risiken

dann durch den bestehenden Versicherungsschutz oder die Rückforderungsansprüche gegenüber Vermittlern gedeckt sind, ist nicht pauschal darzustellen.

- Aufgrund der anhaltend volatilen Kapitalmärkte und des schwer prognostizierbaren Produktabsatzes sind große Anforderungen an das Liquiditätsmanagement zu stellen. Fehlende Liquidität könnte zu einem existenziellen Problem werden.
- Die JDC steht immer mehr im Fokus des Kapitalmarkts. Zudem zählt die JDC immer mehr Großkonzerne zu ihren Kunden. Sollte es hier mal zu einem Imageschaden kommen, kann dies zu Umsatzverlusten führen.

Die relevanten **marktbezogenen** Risiken sind die folgenden:

- Der geschäftliche Erfolg der Gesellschaft ist grundsätzlich von der volkswirtschaftlichen Entwicklung abhängig.
- Die Entwicklung der nationalen und globalen Finanz- und Kapitalmärkte ist für den Erfolg der JDC von erheblicher Relevanz. Anhaltende Volatilität oder negative Entwicklungen können die Ertragskraft der JDC negativ beeinflussen.
- Die Stabilität der rechtlichen und regulativen Rahmenbedingungen in Deutschland und Österreich ist von großer Wichtigkeit. Vor allem kurzfristige Änderungen der Rahmenbedingungen für Finanzdienstleistungsunternehmen, Vermittler und Finanzprodukten können das Geschäftsmodell der JDC negativ beeinflussen.
- Der Ukraine-Krieg und die damit einhergehende Energiekrise und Entwicklung der Inflation wirken sich aktuell negativ auf die Investitionsbereitschaft der Unternehmen als auch auf die Einkommensentwicklung vieler Verbraucher aus. Dies führt insgesamt zu einer deutlichen Kaufzurückhaltung der Verbraucher. Sollte sich diese Entwicklung weiter verfestigen, hat dies negative Auswirkungen auf die Ertragskraft der JDC.

- Zudem sind die Folgen des Ukraine-Krieges nicht abzusehen. Damit einhergehende wirtschaftliche Sanktionen, höhere Rohstoffpreise, Produktionsausfälle oder gestörte Lieferketten haben auch ökonomische Folgen und können den konjunkturellen Aufschwung bremsen oder gar stoppen. Eine derartige Verschlechterung der Wirtschaftslage könnte ebenfalls die Ertragskraft der JDC negativ beeinflussen.

Die relevanten **regulatorischen** Risiken sind die folgenden:

- Die Umsetzung der europäischen DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) betrifft alle deutschen Unternehmen, insbesondere jedoch auch Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche, die in besonderem Maße mit personenbezogenen Daten arbeiten. Hier treffen uns umfangreiche Informations- und Dokumentationspflichten. Da die Digitalisierung der Versicherungsindustrie noch am Anfang steht, sind viele Prozesse bei JDC noch manuell zu bewältigen. Das erhöht das Risiko von Datenpannen aufgrund von menschlichen Fehlern.

Weitere bestands- oder entwicklungsgefährdende Risiken für die Gesellschaft kann die Geschäftsführung aktuell nicht erkennen und ist der Ansicht, dass die identifizierten Risiken überschaubar sind und den Fortbestand der Gesellschaft nicht gefährden.

Die **Chancen** sieht die Geschäftsführung wie folgt: Viele Finanzvertriebe sind derzeit finanziell geschwächt. Im Ergebnis sind die finanziellen Ressourcen vieler Wettbewerber erschöpft und der Konsolidierungsdruck hat sich erhöht – wovon die großen Marktteilnehmer, unter anderem die JDC Group-Konzernunternehmen, profitieren.

Die JDC Group AG hat bereits entscheidende Weichen für die folgenden Jahre gestellt. Mit dem Gothaer Versicherungskonzern und der Ecclesia Gruppe konnten weitere namhafte Bancassurance-Kunden gewonnen werden, die auf die Plattformtechnologie der JDC setzen. Zudem wurde mit der R+V Versicherung, der zweitgrößten Versicherungsgruppe

Deutschlands, eine umfangreiche Kooperation vereinbart, in dessen Rahmen die JDC-Versicherungsplattform als Whitelabel samt Kundenverwaltungssystem iCRM innerhalb der genossenschaftlichen Finanzgruppe eingesetzt werden soll. Außerdem birgt auch die gemeinsam mit Bain Capital Insurance und Canada Life Irish Holding Company Limited gegründete Summitas Gruppe für JDC großes Potenzial. Hierdurch soll einer der größten Gewerbemakler im deutschsprachigen Raum entstehen, der wiederum sein Geschäft über die JDC-Plattform abwickeln wird.

Das alles wird aus Sicht der Geschäftsführung dazu führen, dass sich die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH im Geschäftsjahr 2023 weiterhin positiv entwickeln wird.

II. Prognosebericht

Konjunkturausblick

Die bereits von der Corona-Krise geschwächte Weltwirtschaft wurde im Jahr 2022 nochmals von mehreren Schocks getroffen. So sorgten – neben der anhaltenden Pandemie – insbesondere der Kriegsausbruch in der Ukraine und eine unerwartet hohe Inflation für rapide gestiegene Preise bei fossilen Brennstoffen und Lebensmitteln. Aufgrund der damit einhergehenden wirtschaftlichen Schäden wird sich das globale Wachstum nach Einschätzung des IWF voraussichtlich von geschätzten 6,1 Prozent im Jahr 2021 auf 3,6 Prozent in den Jahren 2022 und 2023 abschwächen. Zusätzlich ist auch mittelfristig mit einem weiteren Rückgang des globalen Wachstums zu rechnen.

Märkte und Branchenausblick

Die weitere Entwicklung der weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen (Corona-Pandemie, Inflation, Energiekrise, Folgen des Ukraine-Krieges,

etc.) wird auch wesentlich die weitere Entwicklung an den Märkten bestimmen. Das aktuelle Marktumfeld ist demnach von hoher Unsicherheit geprägt, was sich bereits in einer zunehmenden Kaufzurückhaltung der Kunden beobachten lässt.

Mit der Zinserhöhung und dem Ausstieg aus den Negativzinsen hat die EZB zudem den ersten Schritt in Richtung einer Normalisierung der Zinssätze bereits eingeleitet. Nichtsdestotrotz wird sich auch weiterhin viel Liquidität im Markt befinden, da der von der EZB eingeschlagene Kurs durch die Verabschiedung eines weiteren Sicherungsinstruments (Transmission Protection Instrument – TPI) aktuell auch noch einmal bestätigt wurde. Gleichwohl dies Aktien- und Immobilienmarkt grundsätzlich beflügeln sollte, sorgten die kriegsbedingten wirtschaftlichen Schäden und das damit verbundene absinkende globale Wirtschaftswachstum für deutliche Verwerfungen am Aktienmarkt. Es besteht daher aktuell eine hohe Unsicherheit im Markt hinsichtlich der weiteren Entwicklung.

Erwartete Geschäftsentwicklung

Die Einschätzung des voraussichtlichen Geschäftsverlaufs der Jung, DMS & Cie. Pool GmbH für 2023 basiert auf den im Konzernlagebericht der JDC Group AG dargestellten volkswirtschaftlichen Annahmen.

Der künftige Geschäftsverlauf hängt wesentlich von der weiteren Entwicklung der weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, wie dem Verlauf der Corona-Pandemie, der Inflation, der aktuellen Energiekrise oder auch der Entwicklung des Ukraine-Krieges, ab. Insbesondere die sehr hohe Inflation und die sich zuspitzende Energiekrise sorgen aktuell für eine immer größer werdende Kaufzurückhaltung bei den Kunden.

Gleichwohl dieser spürbare Konsumrückgang die bisherige Geschäftsentwicklung noch nicht beeinträchtigt hat, ist es möglich, dass die aktuellen Entwicklungen im zweiten Halbjahr auch die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des JDC beeinflussen können.

Nichtsdestotrotz hat sich der JDC-Konzern und somit die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH mit den dazu gewonnenen Großkunden, der Skalierung der Plattform sowie einer Optimierung der internen Prozesse und des Kostenmanagements frühzeitig so aufgestellt, dass auch ein möglicher vorübergehender Investitions- und Konsumrückgang aufgefangen werden kann. Für den weiteren Verlauf des Jahres 2023 bestätigen wir daher unsere positive Einschätzung zur künftigen Geschäftsentwicklung.

Wir werden auch künftig in der Lage sein, unseren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Wiesbaden, 14. August 2023

Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden

gez. Dr. Sebastian Grabmaier

gez. Ralph Konrad